



## Von Festen und Feiern

### **Best crown in town (6-10 Jahre), Dorotheergasse 11**

Ein Judaica-Contest für sehr junge BesucherInnen. Die Haupt-Rolle spielt die Tora-Rolle und ihr prächtiger Schmuck. Im Museum werden neue Tora-Kronen entworfen - inklusive Hebräischkurs! Ideal in Kombination mit einer Führung in der Synagoge.

### **Rast & Ruh (6-14 Jahre), Dorotheergasse 11**

Man hat ja schon einiges gehört: keine Arbeit, kein Licht, kein Handy, nicht Autofahren, keine U-Bahn – stimmt das? Ein interessantes und kreatives Vermittlungsprogramm zu einem der wohl bekanntesten jüdischen Feiertage – dem wöchentlichen Ruhetag Schabbat: Kerzenhalter, Becher, Dosen und Teller sind die Protagonisten unserer Museumstour.

### **Chillen mit Isidor! (10-19 Jahre), Dorotheergasse 11**

Eine kreative Erweiterung des Angebots rund um den jüdischen Ruhetag ist die Installation „Shabbat-Room“ der israelischen Künstlerin Maya Zack. Sie spürt dem berühmten jüdischen Maler Isidor Kaufmann nach, der für das erste Jüdische Museum in Wien 1899 die sogenannte „Gute Stube“ eingerichtet hatte. Sie lässt uns diesen Raum betreten und besucht den Künstler sogar in seinem Atelier. Wie Isidor Kaufmann Schabbat gefeiert haben könnte, was er heute tun würde und was man selbst beim Nichtstun tut - darum geht es bei diesem entspannten Vermittlungsprogramm.

### **Alles kosher und halal, oder? (6-19 Jahre), Dorotheergasse 11**

Ein kulinarischer Spaziergang durch alle Stockwerke des Museums, bei dem wir anhand von sehr unterschiedlichen Ausstellungsstücken mehr darüber erfahren, was (beim Essen) erlaubt und verboten ist. Wir treffen Tiere, Pflanzen und natürlich Geschirr und kreieren gemeinsam eine Speisekarte für ein viergängiges Menü in einem koscheren Restaurant. Für Jüngere haben wir die beim Rundgang gesammelten Infos in ein Memory-Spiel verpackt. Koschere Gummibären inklusive!

### **Feste feiern, wie sie fallen (6-19 Jahre), Dorotheergasse 11**

Feiern Sie mit uns die jüdischen Feste in der Jahreszeit, in der sie gefeiert werden. Wir legen den Fokus auf einen bestimmten Feiertag, verknüpfen die Informationen zu den Abläufen, Anlässen und Daten mit den Geschichten der Objekte, die die reichhaltige Sammlung des Jüdischen Museums bereithält. Purim-Ratschen, Seder-Teller, Tora-Kronen, Etrog-Dosen, Leuchter und Kiddusch-Becher erzählen von ihrer Herkunft und vielleicht auch die Geschichten ihrer Eigentümer, Sammler oder Künstler. Wir verknüpfen die Infos zum Feiertag mit Fotos DER Chronistin Margit Dobronyi, die 1956 aus Budapest nach Wien kam, um als „Paparazza“ das jüdische Gemeindeleben zu dokumentieren. Ihre Fotos portraitieren das Leben nach dem Überleben und werden so zu einer Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Auf das Alter abgestimmt bieten wir kreative Specials wie Objekt-Design, Hebräisch-Kurse und Mini-Theater.

### **Wie feiern Sie? (10-19 Jahre), Dorotheergasse 11**

Ein amüsanter Vermittlungsprogramm zu den Festen im Jahreskreis, das zeigt, dass manches anders ist, als man denkt. Die Leute auf den Schnapsschüssen der Wiener Powerfrau Margit Dobronyi, die von 1960 an 40 Jahre lang Wiener jüdisches Leben auf Fotos festgehalten hat, sind die fiktiven Gäste bei den jüdischen Festen.

### **Von Anfang bis Ende (10-19 Jahre), Dorotheergasse 11**

Von Bar Mitzwa oder Bat Mitzwa haben manche schon gehört, wie aber feiern jüdische Jugendliche ihren Schritt in die Welt der Erwachsenen? Was sind die Symbole einer jüdischen Hochzeit? Wie sieht es in einer koscheren Küche aus und würde eine jüdische Familie bei einem türkischen Fleischer einkaufen? Diese (und viele andere) Fragen beantworten wir mit einem Museumsobjekt aus unseren außergewöhnlichen Sammlungen und einem Alltagsgegenstand.

### **The rabbi on the road (6-10 Jahre), Judenplatz 8**

Mitmachtheater rund um die Hochzeit der schönen Bliml aus Krems: Wir kreieren gemeinsam ein Theaterstück, bei dem man kein Wort sprechen muss: Pantomime heißt das Zauberwort! Dazu servieren wir spannende Infos zum jüdischen Leben im Wiener und Kremser Mittelalter. Vorhang auf!